

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 95.

Sonntag den 25. April

1869.

Das Gold, seine neueste Entdeckungsgeschichte, Verbreitung und Production.

(Aus „Unsere Zeit“.)

(Schluß.)

Mit den Goldentdeckungen nahm der Verbrauch an Gewerbs- und Luxusartikeln in Sibirien einen großartigen Maßstab an. In den kleinen Städten, die rasch anwuchsen, war gleichsam immerwährender Jahrmarkt. Der Absatz von Erzeugnissen des Landbaues und der Gewerbe, der in frühern Jahren in Ostibirien kaum 700000 Rubel betrug, stieg auf 10 Mill. Rubel. Wie viel aber eine vom Goldbergbau ausgegangene allgemeine Entwicklung der Industrie in der Osthälfte von Rußland noch zu wünschen übrig läßt, beweist unter anderem die Thatsache, daß noch während des Jahres 1860 die Förderungs- und Wascharbeiten sowohl in West- wie in Ostibirien ohne jede Dampfmaschine, in den Privatwäschern am Ural aber nur mit vier dergleichen betrieben wurden.

Ueber die Gesamtgoldproduction des europäischen und asiatischen Rußland liegt vom Jahre 1814—60 ein umfassender Bericht vor.*) Die Größe und Wichtigkeit derselben kann allein daraus ermessen werden, daß der Staat nur von den Privatwerken von 1820—60, also innerhalb 40 Jahren die enorme Summe von 67 Mill. Rubel allein an Steuern erhob. Im Ganzen wurden nach der angeführten Quelle von 1814—60 erzeugt 35487²⁹⁰⁴⁶ Pud Gold (à 40 Pfund). Darunter befindet sich das Jahr 1857 mit dem höchsten Ertrag von 1733⁵⁹⁶⁵ Pud. Das allmähliche Steigen der Ausbeute in den vier Decennien von 1820 bis 1860 ergibt sich aus folgender Uebersicht:

1820	19 ⁶¹⁸⁸	Pud
1830	360 ¹⁹⁸⁵	"
1840	557 ⁹⁸⁶⁰	"
1850	1453 ⁸¹⁰⁹	"
1860	1457 ⁸⁹⁹⁷	"

Zum Schlusse wollen wir versuchen, noch einen Ueberblick über die Goldproduction der ganzen Erde zu geben; bei der Schwierigkeit, mit welcher die statistischen Angaben zu erlangen sind, ferner bei dem absoluten Mangel derselben in manchen Ländern, kann hier jedoch nur von Annähernden und Schätzungswerthen die Rede sein. Sind doch die australischen und californischen Tabellen, die in vollkommen regelmäßig verwalteten Ländern aufgestellt werden, nicht frei von Fehlern, sodas sie nur theilweise auf Richtigkeit Anspruch machen können. Aber trotzdem gelangen wir zu überraschenden Resultaten. In den großen Handels- und Bankausweisen, auf welche hier zurückgegangen werden muß, figuriren Gold und Silber zusammen. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß von den allgemeinen Summen ungefähr 75³³ Proc. auf die Gold- und 24⁶⁷ Proc. auf die Silberproduction entfallen. Seit der Entdeckung des Goldes in Californien und Australien hat sich die Gesamtterzeugung von edeln Metallen in den verschiedenen Ländern der Erde vervierfacht. In den Jahren 1846—48 veranschlagte man sie auf etwa 86 Mill. Thlr., wozu Rußland und Mexico das meiste beitrugen. Jetzt übersteigt der Werth der jährlichen Ausbeute an edeln Metallen schon 380 Mill. Thlr.; auf die einzelnen Länder fallen von dieser Summe:

	1846.	1863.
Californien	—	98,000000
Die übrigen Theile des Union	1,820000	42,000000
Britisch-Columbia	—	8,400000
Mexico	25,900000	35,000000
Südamerika	18,200000	18,200000
Ganz Amerika	42,920000	201,600000
Rußland	25,200000	30,800000
Anderer Theile Europas	9,240000	9,520000
Asien und Afrika	6,440000	8,085000
Australien	—	105,800000
Neuseeland und Tasmanien	—	16,800000
Alle übrigen Länder	—	8,400000
Zusammen	86,800000	380,205000

Nach dem obenangeführten Procentsatze entfallen von der letztern Summe auf das Gold 286,412000 Thlr. und auf das Silber 93,793000 Thlr. Seit dem Anfang unsers Jahrhunderts ist die Goldproduction fast um das Sechzehnfache gestiegen, und seit 1848, bevor die neuen reichen Lager entdeckt waren, um mehr als das Vierfache. Können wir unsere Zeit auch nicht eine goldene nennen, so hat doch unsere Erde solche Reichthümer seit ihrem Entstehen nicht gesehen. Der gewaltige Aufschwung der Goldproduction erscheint um so augenfälliger, wenn man in Betracht zieht, daß die Menge Goldes, welche während eines Zeitraums von vierthathundert Jahren der Erde entrongen wurde, nur um die Hälfte größer ist als jene Masse, welche innerhalb der letzten 16 Jahre aus den Bergwerken und goldführenden Flüssen Amerikas, Australiens und Asiens zu Tage gefördert und dem Handel und der Industrie dienstbar gemacht worden ist. Vom Jahre 1500—1848 wird die Goldproduction auf der ganzen Erde zu 8,800000 Gewichtspfund oder 4096,000000 Thlr. veranschlagt, während von 1848—63 nicht weniger als 5 Mill. Pfd. Gold im Werthe von etwa 2303,000000 Thlr. aus Californien und Australien dazugekommen sind. Der Goldreichthum der frühern spanischen Colonien in Amerika, der im Mittelalter so angestaunt wurde, ist im Vergleich zu dem der Gegenwart ärmlich zu nennen. Von dort kamen seit der Entdeckung der Neuen Welt bis zum Jahre 1809, also in 318 Jahren, nach Alexander von Humboldt, 2071,530000 Thlr. nach Europa, während Californien und Australien von 1848—63, also binnen 15 Jahren, allein die Hälfte dieser Summe lieferten.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Die Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn macht bekannt:

Am Sonntage den 25. April c. werden auf allen unseren Stationen bei den 6^{1/2} und 11 Uhr Vormittags und 1^{1/2} Uhr Nachmittags von Magdeburg, sowie 4^{1/2} Uhr Morgens von Cöthen abgehenden Zügen Billets der 2. und 3. Wagenklasse nach Leipzig zum einfachen Fahrpreise, jedoch ohne Anrecht auf Freigepräg, verkauft, welche zur Rückfahrt an demselben Tage, sowie an dem darauf folgenden Montage mit jedem fahrplanmäßigen Zuge (mit Ausschluß der Schnell- und Courierzüge) berechtigen. Am genannten Sonntage werden folgende an allen Zwischenstationen und Haltestellen anhaltende Extra-Personenzüge befördert, für welche die Hin- und Rückfahrbillets zu ermäßigten Preisen ebenfalls gelten:

6 Uhr 40 Min. Morgens von Halle nach Leipzig,
6 Uhr — Min. Abends von Leipzig nach Halle.

*) Erman's Archiv (1865).



Die Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn macht bekannt:
 Vom 1. Mai d. Js. ab bis ult. September d. J. werden, wie im
 vorigen Jahre, 1) auf unseren Stationen Leipzig und Halle täglich
 zu allen fahrplanmäßigen Zügen Hin- und Rückbillets 2. und 3. Klasse
 nach Thale (über Magdeburg) mit 5 tägiger Gültigkeit mit einfachen
 Schnellzugspreisen ausgegeben, unter Gewährung von 50 Pfund Ge-
 päckfreigewicht; 2) auf unseren Stationen Magdeburg, Schönebeck,
 Gnadau, an der Saale, Cöthen, Stumsdorf und Halle zu
 den von hier 11 Uhr Vormittags und 4 Uhr 20 Minuten Nachmittags
 und zu allen von Halle abgehenden Zügen Rundretourbillets nach Kobla
 und innerhalb 7 Tagen von Thale, Reinstedt oder Queblinburg
 zurück bis zur Ausgangsstation, theils via Uckerleben-Magdeburg, theils
 via Bernburg-Cöthen, unter Ausschluß des Gepäckfreigewichts, zu den
 bei den Expeditionen zu erfragenden Preisen und Ausschluß directer Ge-
 päckexpedition, soweit solche im gewöhnlichen Verkehr nicht eingerichtet ist,
 ausgegeben. Die Rückfahrt, zu welcher die Billets auf einer der Stationen
 Thale, Reinstedt oder Queblinburg abgestempelt werden müssen, findet
 mit allen fahrplanmäßigen Zügen statt.

Vermischte Nachrichten.

— Eisbär-Poesie. Die deutsche Polarfahrt hat bereits ihren
 Sänger gefunden. In der „Spn. Bzg.“ hebt H. F. Maßmann, um zu
 dem Aufrufe zu gelangen:

Steuert ohn' Beschwerde,
 Arm, Reich, Mann und Frau —
 seinen Gesang (ganz ernsthaft) also an:
 Wo die Sonn' im Kreise
 Nieder niemals sinkt,
 Wo im ew'gen Eise
 Meer und Klippe blinkt,
 Wo der Eisbär einsam
 Fischt im Mondenschein
 Und noch menschgemeinsam
 Estimo's gebed'h'n:
 Dahin werden schwellen
 Deutsche Segel bald:
 Rühne Muthgesellen
 Wollen mit Gewalt
 Runben, ob am Pole
 Des Magnets Palast,
 Freie Meeressole
 Ober Eises Bast u. s. w.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 139ster Königlich
 preussischer Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 50,000 Thlr. auf Nr.
 73,150. 2 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 10,921 und 40,104.
 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 14,853.

60 Gewinne von 1000 Thlr. fielen auf Nr. 924. 3350. 5739.
 10,285. 10,509. 12,025. 12,610. 13,733. 13,877. 16,448. 18,757.
 21,881. 21,916. 23,592. 25,086. 25,765. 25,879. 30,201. 31,621.
 33,182. 34,742. 35,294. 36,883. 36,961. 37,007. 38,318. 40,471.
 40,698. 41,117. 42,004. 42,179. 43,050. 43,325. 48,509. 48,874.
 52,856. 57,110. 58,680. 58,805. 60,280. 64,022. 64,297. 70,006.
 72,645. 72,913. 74,683. 75,136. 78,390. 78,497. 79,176. 79,934.
 82,013. 82,799. 85,107. 87,517. 90,854. 91,137. 91,337. 93,876
 und 94,591.

41 Gewinne von 500 Thlr. fielen auf Nr. 801. 2123. 2677.
 4050. 7075. 7327. 8634. 8655. 12,943. 15,436. 17,623. 18,298.
 20,205. 20,272. 25,430. 27,546. 29,635. 37,773. 39,113. 41,030.
 42,595. 48,847. 48,893. 49,508. 50,535. 52,102. 59,142. 61,561.
 64,793. 68,682. 70,383. 70,437. 72,205. 72,513. 74,599. 74,734.
 75,764. 79,690. 82,424. 87,921 und 88,000.

79 Gewinne von 200 Thlr. fielen auf Nr. 660. 3036. 4096.
 5152. 5921. 8285. 11,161. 12,412. 12,776. 13,591. 15,052.
 16,519. 16,652. 17,598. 17,744. 18,750. 19,286. 20,270. 22,079.
 22,081. 22,364. 22,792. 23,792. 25,789. 28,689. 29,424. 29,707.
 30,272. 31,546. 31,768. 32,773. 33,070. 33,764. 34,103. 36,396.
 36,871. 37,850. 38,917. 40,956. 43,790. 46,710. 48,796. 49,704.

50,061. 51,370. 52,208. 53,576. 54,174. 54,825. 55,867. 55,980.
 56,566. 56,680. 58,404. 58,552. 58,648. 60,780. [61,730. 64,407.
 67,825. 68,650. 70,565. 71,190. 71,564. 71,746. [79,021. 79,106.
 79,188. 79,593. 81,722. 82,436. 83,937. 84,601. [85,310. 89,159.
 90,641. 91,002. 91,396 und 94,650.

Berlin, den 23. April 1869.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

— Gestern Nachmittag verunglückte der Gefreite Nickels der
 3. Compagnie des hier garnisonirenden Schleswig-Holsteinischen Füsilier-
 Regiments Nr. 86 in der Nähe der Weingärten in der Saale, und fast
 zu derselben Zeit ertrank der Füsilier Willemann in der 4. Compagnie
 desselben Regiments in der Nähe des Burgfelsers im Saalstrom. Die
 beiden Verunglückten machten mit mehreren ihrer Kameraden eine Ver-
 gnügungsfahrt. Der Leichnam des r. Nickels ist nach dem Militair-
 Leichenhause geschafft, der des r. Willemann aber noch nicht wieder auf-
 gefunden.

Angelegenheit des Diakonissen-Hülfsvereins.

Der Bazar, dessen Ertrag zu Erhaltung der drei Freibetten in dem
 Diakonissenhause bestimmt ist, wird den 10. und 11. Mai stattfinden.

Wir ersuchen daher, die uns gütigst zugehenden Gaben bis zu der
 ersten Woche des Mai bei Frau Ober-Consistorialrätthin Tholuck abzu-
 geben.

Halle, den 19. April 1869.

Der Hülfsverein.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Montag den 26. d. M. Bewilligungs-Conferenz für Monat Mai.
 Der Vorstand.

Tageschau.

Sonntag den 25. April.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 10—12 Uhr Vorm und 1—3
 Uhr Nachm. Zeichnen. (Eingang: Ruhgasse).
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Gesellige
 Unterhaltung.)

Montag, den 26. April.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
 Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
 Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8
 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
 Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12
 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung
 verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M.
 — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämt-
 licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U.
 N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum N. M. nur bis 4 U. geöffnet);
 die Instituten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — Haupt-Steueramt:
 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — Kreisasse: 8—12 U. B. M. u.
 2—5 U. N. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —
 Bank-Commandite: 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. N. M. — Universität:
 Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat:
 9—12 U. B. M.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
 Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
 Spar- u. Vorshuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr
 Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
 Hallischer Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm.
 und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Mor-
 gens bis 9 Uhr Abends.
 Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.
 Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7½—10 Uhr Abends
 (Eingang: Ruhgasse.) (Vorträge).
 Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
 Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmid's Hotel.“ (Unter-
 richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Faring.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
 Thiemerscher Gesangsverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
 „Litteraria“ im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1, Abends 6 1/2 Uhr.
 Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fährteichtal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
 23. April 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunst- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,93	2,51	75	5,8	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	336,45	2,60	88	14,7	W	heiter 1.
Abd. 10	336,23	3,15	70	9,0	SW	völlig heiter.
Mittel	336,54	2,72	61	9,8		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Dyon-Beobachtung.

April 17. früh 8 Uhr 2	April 16. Abends 8 Uhr 2
18. " 1	17. " 1
19. " 1	18. " 0
20. " 1	19. " 1
21. " 2	20. " 1
22. " 0	21. " 1
23. " 0	22. " 1

Dr. Dammann.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Kaempf & Co.
 Halle, den 24. April 1869.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligations (Gas)	pCt. 5	—	—	99 3/4	—
do. 4 1/2% do. 1867	pCt. 4 1/2	—	—	—	91
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt. 4	4	—	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Raffin.	pCt. 4	60	50	—	—
Stamm-Priorit. do.	pCt. 5	100	—	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfaberei-Comp.	p. Std. fco.	—	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächs. Th. Actien-Ges. für	pCt. fco.	—	—	—	—
Braunkohlenverw.	incl. Div. 1868	—	—	42	—
Stamm-Prioritäten do.	pCt. 5	83	—	—	—
Stamm-Actien d. Werchen-Weissenf. Act.-Ges.	—	—	—	—	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile	—	—	—	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien	pCt. 4	—	—	—	104
Preussische Friedrichsb'or	p. 20 St	—	—	113 3/8	—
Wilde Noten	pCt.	—	99 5/8	99 3/4	—

Durchschnitts-Preise
 in Halle am 24. April 1869.

		Niedriger	Höherer
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.	2 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
Roggen	"	2 " " " " "	2 " " " " "
Gerste	"	1 " " " " "	1 " " " " "
Hafer	"	1 " " " " "	1 " " " " "
Heu	Centr.	1 " " " " "	1 " " " " "
Langes Stroh	Schod	9 " " " " "	10 " " " " "

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstraße 15. Sonntag: Sago und Rindfleisch. Montag: Kartoffelmus u. Fricontellen.
 Volksküche, Unterberg 25. Sonntag: Röße mit Pflaumen. Montag: saure Bohnen und Schweinefleisch.
 Volksküche, Fl. Ulrichsstraße 8. Sonntag: Nudeln mit Rindfleisch. Montag: Graupen mit Rindfleisch.

Im Interesse des lotteriespielenden Publikums macht man hiermit darauf aufmerksam, daß es die höchste Zeit ist, seine Bestellungen sofort an das Handlungsbaus Gustav Schwarzchild in Hamburg einzureichen, wenn man in dessen Glücks-Collecte für die schon am 10. u. 11. Mai stattfindende Gewinnziehung theilhaftig sein will.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des Statuts der jetzt unter dem Vorsitz des Herrn Kaufmann **Unschütz** stehenden gemeinschaftlichen Fabrikarbeiter-Kasse für die Arbeiter der Stärtefabriken, der Gas-Anstalt u. finden ferner Anwendung auf die Arbeiter der **Schilling'schen** Mineralöl-Fabrik.

Halle, den 20. April 1869.

Der Magistrat.

Stroh-Auction.

Das zur Füllung von Strohsäcken der Gefangenen gebiente, nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zur Streu in Viehställen und zu Wellerwand gut zu verbrauchende krumme (ursprünglich lange) Roggenstroh von ca. 13 Schock, à Bund 10 Pfund, soll am

Dienstag den 27. April cr. Vorm. 11 Uhr

im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Halle a/S., am 20. April 1869.

Königliches Kreis-Gericht.

Für die nothleidenden Israeliten an der russisch-preussischen Grenze sind bis jetzt bei uns eingegangen:

von Dr. Geist 2 R₂, von Kaufm. L. 2 R₂, von den Unter- und Obersecundanern der Realschule durch Dr. Geist 5 R₂, vom Major Dr. v. Polenz 1 R₂, von Dr. L. 1 R₂, von A. v. G. 10 R₂, vom Ingen. Riebel 2 R₂, von F. G. 5 R₂, von Prof. Dr. Gräfe 1 Dukaten, von D. 1 R₂, von Fr. Th. 1 R₂, von B. 3 R₂ Summa 1 Dukaten und 33 R₂.

Halle, den 20. April 1869.

von **Boß**, Oberbürgermeister. **Glöckner**, Justizrath.

Bekanntmachung.

Vom 25. April cr. ab befindet sich das Bureau des unterzeichneten Bezirks-Commandos: „**Töpferplan Nr. 4.**“

Halle, den 20. April 1869.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Bekanntmachung.

Das Dienstlocal des Bezirksfeldwebel **Sparig** diesseitiger 3. Compagnie wird mit dem 25. April cr. von der Magdeburger Chaussee Nr. 7 nach dem **Töpferplan Nr. 4** verlegt, was zur Kenntniß der Reservisten und Wehrleute gebracht wird.

Halle, den 20. April 1869.

Königl. Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Die Wiesen in den Pulverweiden werden vorzüglich von Kindern betreten, um Weiden zu pflücken. Wir verwarnen hierdurch das Publikum und werden Jedem zur Bestrafung ziehen, welcher dieser Warnung zuwiderhandelt.

Halle, den 16. April 1869.

Der Magistrat.

Die Pächter der Wiesen in den Pulverweiden fordern wir auf, sofort die Ausbreitung der Maulwurfschügel zu bewirken, widrigenfalls solches auf ihre Kosten wird ausgeführt werden.

Halle, den 16. April 1869.

Der Magistrat.



Harmonika's größtes Lager (echt Altenburger Fabrikat) in den verschiedensten Größen und Tonarten mit prompt und schnell ausgeführt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. **Gustav Uhlig** in Halle, gr. Klausstraße Nr. 18.

60. Gr. Ulrichsstr. 60.

Webergabe

meines bedeutenden

Weisswaren-

und

Stickerie - Lagers

beachtliche ich noch einen Theil davon

zum

Selbstkostenpreis

abzugeben.

Zum Verkauf

kommen hauptsächlich:

Gardinen jeder Qualität und Breite, Rouleaux = Stoffe, Bettdecken, Reglig = Stoffe, Piqué, Halb-Piqué, Shirting, Corsets mit und ohne Nacht, gestricke und einfache Röcke, Grinolinen, Beinkleider, Taschentücher in gestickt, Leinen, ächt franz. und irischs Watif, sog. Grass, leinen, worin auch die Stoffe nach der Elle.

Morgenhauben, Schleier, Spitzen, Blonden, Züll, Kinderhütchen, w. Küchenschürzen, Garnituren, Tisch- u. Commoden = Decken, Weißstickerien, Mull, Watif, Manjoc u. dgl. u. dgl. u. dgl.

ES Sämtliche Waaren bestehen, wie auch bekannt, in nur guter reeller Qualität, so wie dem Neuesten für festige Saison, worauf die geübten Damen ganz besonders aufmerksam machen wollte.

F. W. Händler,
gr. Ulrichstraße 60.

Maiwein, à Flasche 6, 7½ u. 10 Sgr. empfiehlt C. Müller.

Weiß-Stickerien
aller Art in neuestem Geschmack;
Blousen in Piqué, Lüstre, Battist, Mull u.;
Morgenhauben, weiß und garnirt von 5 Sgr an;
Kinderkleidchen, Sütchen und Baretts von 20 Sgr an;
Mützen, Läschen, Tauffleider, elegant und einfach, zu bekannt billigen Preisen.
D. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Müller's Belle vue.
Sonntag den 25. April Abends 7½ Uhr
Vocal- und Instrumental-Concert
des Heinze'schen Gesang-Vereins.
Karten à 2½ Sgr sind vorher zu haben im Cigarren-Geschäft des Herrn Eichler, Rathhausgasse Nr. 19 (nahe am Markt). An der Kasse 3 Sgr
Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

Münchner Bier-Keller.
Sonntag den 25. April
1. großes Bockbierfest und Concert.
(Entrée nach Belieben. Bockbier à Seibel 1 Sgr 6 h.)
Carl Haasengier.

Restauration z. Brockenhaus.
Sonntag Eröffnung meines auf das Beste eingerichteten Gartens.
Durch Verabreichung vorzüglicher Speisen und Getränke, sowie durch Gas- und Wasseranlagen hoffe ich dem mich beehrenden Publikum einen angenehmen Aufenthalt zu verschaffen.
Sonntag früh Speckfuchen, feines Bock- u. Lagerbier, Nachmittags Pflaumen- und Kaffeeuchen. Ergebenst F. Weidenhammer.

Gambrinus. Lichtenhainer Bier ff.
A. Rapsilber's Cafe und Restauration.
Heute Sonntag früh Speckfuchen. Barth'sches Felsenkeller Lagerbier ff.

Rauchfuss' Etablissement zu Diemitz.
Sonntag den 25. April Tanzkränzchen. Der Vorstand.

Stadt-Theater.
Sonntag den 25. April: „Der Freischütz“, romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.
Montag den 26. April. Auf Verlangen zum 3. Male: „Hans Heiling“, große romantische Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel von Ed. Devrient, Musik von Dr. F. Marschner.

LITTERARIA.
XII. Sitzung d. 26. h. abends 7 Uhr.
1. Vorträge: a) H. Dir. Prof. Dr. Nasemann: Ein französisches Urtheil über gelehrte deutsche Studien. — b) H. Berghauptmann Huyssen: Vorlegung einer Karte mit Bezug auf a). — c) H. Dir. Dr. Wiegand: Bringt das Fahren auf Eisenbahnen aussergewöhnliche Gefahren für Leben und Gesundheit mit sich? — 2. Geschäftliches.

Belle vue.
Sonntag den 25. April
Bockbier, früh Speckfuchen.
Nachmittag kein Concert.

Weintraube.
Sonntag den 25. April Nachmittags 3½ Uhr
Concert (Militair-Musik)
vom Musikcorps
des Angl. Schlesw. - Holst. Füf. - Regts. Nr. 86.

Freyberg's Garten. (Thieme.)
Sonntag den 25. April Abends 7½ Uhr
bei günstiger Witterung
Garten-Concert
vom Musikcorps
des Angl. Schlesw. - Holst. Füf. - Regts. Nr. 86.

Preßler's Berg.
Sonntag früh Speckfuchen.

Maille. Sonntag von früh an Speckfuchen.

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.